

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg/Brüssel, 13. Juni 2018

Jugend forscht Preisträger 2018 präsentieren ihre prämierten Forschungsprojekte in Brüssel

Ausstellung in der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union

Zehn Preisträgerinnen und Preisträger des 53. Bundesfinales von Jugend forscht präsentieren morgen ihre prämierten Forschungsarbeiten in Brüssel. Auf Einladung der Hessischen Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Lucia Puttrich sind die jungen MINT-Talente zu Gast in der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union (EU). Dort werden sie morgen Abend im Rahmen einer exklusiven Ausstellung ihre Projekte Mitarbeitern der EU-Kommission und Abgeordneten des Europäischen Parlaments wie auch Vertretern aus der Wirtschaft vorstellen.

„Europa steht vor großen Herausforderungen. Daher müssen wir gerade jetzt junge Menschen unterstützen, die nicht nur phantastische Ideen haben, sondern diese Ideen auch in erfolgreiche Projekte umsetzen. Das hilft den jungen Menschen und das hilft der Politik, die Fachkräfte zu sichern, die wir in Deutschland und Europa so dringend benötigen“, sagte die Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Lucia Puttrich. Mit der Einladung nach Brüssel wolle die Hessische Landesregierung den Nachwuchsforschern die Möglichkeit geben, sich frühzeitig mit Europa und seinen Institutionen vertraut zu machen. „Europa braucht junge Talente und außergewöhnliche Begabungen. Und es braucht die Begeisterung junger Menschen, sich für Europa zu engagieren. Dazu möchten wir mit unserer Veranstaltung in Brüssel beitragen“, so die Ministerin.

Seine Forschungsarbeit vorstellen wird unter anderem der diesjährige Bundessieger im Fachgebiet Arbeitswelt. Felix Röwekämper (21) aus Ibbenbüren suchte eine Alternative für bestehende Konzepte zur Fixierung von Werkstücken bei feststehenden Bohrmaschinen. Die Vorrichtung sollte sicher und einfach zu bedienen sein und es vor allem ermöglichen, die Werkstücke leicht und präzise auszurichten. Der Jungforscher entwickelte einen neuartigen Schraubstock mit unterhalb integriertem Befestigungsmechanismus: Ein Spannhebel kann dabei per Hebelwirkung und mit besonderen Schrauben sehr fest an den Tisch gezogen und so gut justiert werden. Spezielle Aussparungen verhindern zudem ein Mitdrehen beim Bohren.

Nach ihrer Ankunft entdecken die Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler heute das Zentrum von Brüssel bei einer Stadtführung. Am morgigen Donnerstag stehen Gespräche mit Mitarbeitern des Europäischen Rats, der Europäischen Kommission und der Hessischen Landesvertretung auf dem Programm. Dabei erhalten die Teilnehmenden Einblicke in Aufgaben und Arbeitsweise der europäischen Institutionen sowie in die europäische Forschungspolitik. Am Freitag besuchen die jungen MINT-Talente die Gemeinsame Forschungsstelle (JRC) der Europäischen Kommission in Geel.

„Wir freuen uns, dass talentierte Jungforscherinnen und Jungforscher nun bereits zum elften Mal die Gelegenheit erhalten, ihre innovativen Projekte in Brüssel zu präsentieren“, sagt Dr. Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V. „Die Reise in die europäische Hauptstadt und der Austausch mit Vertretern europäischer Institutionen ist für die jungen MINT-Talente immer wieder eine besondere Erfahrung. Bei dem Besuch in der Hessischen Landesvertretung erfahren sie auch auf internationaler Ebene Anerkennung für ihre hervorragenden Leistungen und gewinnen neue Impulse für ihre Forschungsarbeit.“

Eine Liste aller Preisträger, die in Brüssel zu Gast sind, ist beigefügt. Fotos der Jungforscher in druckfähiger Auflösung und Kurzbeschreibungen ihrer Arbeiten gibt es in der Projektdatenbank unter www.jugend-forscht.de.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Tel.: 040 374709-40
Fax: 040 374709-99 | E-Mail: presse@jugend-forscht.de
www.jugend-forscht.de | www.facebook.com/Jugend.Forscht


jugend forscht

der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bundesregierung, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

Pressekontakt

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 5

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

Telefax: 040 374709-99

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten